

BERATUNGEN IM KINZIGTAL

Montag bis Freitag:

Awo Haslach: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, mobiler sozialer Dienst, Hilfen im Haushalt, „Essen auf Rädern“, Begleitsdienste, Beratungen, Tag- und Nachtbetreuung, Lindenstraße 3, Haslach, Tel. 07832/4522.

Awo Ortenau: Integrationsfachdienst, Anlaufstelle bei Fragen mit allen Formen von Behinderungen, Hauptstraße 58, Offenburg, Tel. 0781/92980.

Awo Hornberg: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, mobiler sozialer Dienst, Hilfen im Haushalt, „Essen auf Rädern“, Begleitsdienste, Beratungen, Tag- und Nachtbetreuung, Tel. 07833/245.

Awo Schramberg: Lauterbacher Straße 13, Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Tel. 07422/245938.

Beratungsstelle für ältere Menschen und pflegende Angehörige Schiltach: 8 bis 13 Uhr, Vor Ebersbach 1, Tel. 07836/939340.

Caritasverband Haslach: Sozialdienst, Schwangerenberatung, Schuldnerberatung, Mehrgenerationenhaus, Sandhaasstraße 4, Tel. 07832/999550.

Caritasbüro Wolfach: Sozialdienst, Familienpflege, Am Kirchplatz 2, Tel. 07834/8670316.

Diakonisches Werk im Ortenaukreis Hausach: Eichenstraße 24, Tel. 07831/96690, E-Mail: hausach@diakonie-ortenau.de, Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr.
Dienste für seelische Gesundheit: Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal/Hohberg-Neuried, Psychiatrische Institutsambulanz, Tel. 07831/966911, Tagesstätte Tel. 07831/966915, Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen, Tel. 07831/966913, **Sozialberatung/Jugendmigrationsdienst,** Tel. 07831/966916, **Schwangerschaftskonfliktberatung – staatlich anerkannt – , Beratung für Schwangere und junge Familien,** Tel. 07831/966916, **Kindertagespflege Kinzigtal,** Beratung, Qualifizierung und Vermittlung, Tel. 07831/966912, **Flüchtlingssozialberatung, Ehrenamtsbegleitung,** Tel. 07831/966914.

Frühförder- und Frühberatungsstelle für Eltern und Kinder von null bis sechs Jahren: Hebelstraße 14a, Haslach, Tel. 07832/9748113.

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstraße 82c in Hausach: Zentrale, Tel. 07831/93550, DRK-Sozialstation (ambulanter Pflegedienst), hauswirtschaftliche Hilfen, häusliche Betreuung, Hospizdienst, Betreuungsgruppen Hausach/Hornberg, Tel. 07831/935514, Fahrdienst für Behinderte, Schulsanitätsdienst, Erste-Hilfe-Kurse, Gesundheitskurse, Tel. 07831/935512, Hausnotruf, Tel. 07831/935532, Migrationsberatung, Tel. 07831/935517, Sozialberatung, offene Hilfen für Behinderte, Schulbegleitung,

Betreutes Wohnen, Tel. 07831/935516.

Pflegestützpunkt Kinzigtal / Demenzagentur in Haslach: Tel. Sandhaasstraße 4, Tel. 07832/99955220 und Tel. 07832/99955222.

Jugend- und Drogenberatungsstelle (Drobs) Zella.H.: Spitalstraße 11, Tel. 07835/426761.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Fachstelle frühe Hilfe Haslach: Sandhaasstraße 4, Tel. 07832/99955300.

Pflege mobil an Wolf und Kinzig Wolfach: Mobiler häuslicher Pflegedienst, Hauptstraße 24, Tel. 07834/867303.

Sozialstation Haslach: Sandhaasstraße 6, Tel. 07832/978480.

Sozialstation Kinzig-Gutachtal in Wolfach: Ambulante Pflege, Hauswirtschaftliche Hilfe, „Essen auf Rädern“, Einkaufsservice, Kirchplatz 2, Tel. 07834/867030.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Okenstr. 27, Offenburg: Infos unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

Ortenauer Verein „Aufschrei“ in Offenburg: Gegen sexuelle Gewalt, Tel. 0781/31000, Montag bis Freitag 8.30 bis 16 Uhr, nachmittags nach Möglichkeit.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke in Hausach: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr, Tel. 0781/9193480.

Rheumaliga ArGe Wolfach: Auskunft, Beratung, Tel. 07837/9229805.

VdK Haslach: Sprechtag einmal im Monat im Hausacher Rathaus, Tel. 0781/9705595.

Montag:

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme in Hausach: 9 bis 16 Uhr Sprechstunde, Rathaus, Tel. 07831/7966.

Dienstag:

AA (Anonyme Alkoholiker) in Gengenbach: 20 Uhr Treffen im kath. Gemeindehaus, Klosterstraße 20.

Al-Anon (Angehörige von Alkoholkranken) Gengenbach: Treffen um 19.30 Uhr in der Sozialpädagogischen Fachschule, Parkweg 5.

Mittwoch:

AA (Anonyme Alkoholiker) Gruppe Wolfach: 19.30 bis 21 Uhr Treffen im Kath. Gemeindehaus, Kirchplatz 16.

Verjüngtes Vorstandstrio

Lu Martin wurde neu in den Vorstand der BUND-Ortsgruppe Kinzigtal gewählt. Karin Pätzold schied dafür aus, will aber weiterhin aktiv in der Ortsgruppe mitarbeiten.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Eigentlich wollte ja Karl-Heinz Wössner nicht mehr für den Vorstand der BUND-Ortsgruppe Kinzigtal kandidieren. Als mit Lu Martin tatsächlich eine junge Frau ihren Hut in den Ring warf, meldete Karin Pätzold aus Hornberg Anrechte an, als die Ältere vorher ausscheiden zu dürfen. Und so bestätigte die Mitgliederversammlung am Donnerstagabend im Gasthaus „Blume“ Karl-Heinz Wössner und Yannik Hinzmann in ihrem Ämtern und wählte Lu Martin hinzu. Das Trio versteht sich als gleichberechtigtes Vorstandsteam. Es wurde damit nicht nur wesentlich verjüngt, sondern es konzentriert sich auch auf Haslach. Karin Pätzold wird noch offiziell verabschiedet, erklärte aber, dass sie weiterhin aktiv in der Ortsgruppe mitarbeiten will. Dies bewies sie an dem Abend auch gleich mit einem interessanten Pilzvortrag (siehe „Stichwort“).

Karl-Heinz Wössner blickte auf das trotz der immer noch andauernden Corona-Einschränkungen recht aktive Jahr zurück mit Unterstützung der „BI Storchewiese Haslach“, Vorträgen, Waldbegehungen, Aktivitäten rund um die Pilze und der Beteiligung am Straßenfest für die



Verjüngtes Vorstandsteam: Karl-Heinz Wössner (von links) und Yannik Hinzmann wurden bestätigt, neu im Führungstrio ist Lu Martin, alle aus Haslach.
Foto: Claudia Ramsteiner

Verkehrswende des Ortenauer Klimabündnisses. Herausragende Aktionen waren eine Bestandsaufnahme aller Buswartehäuschen und Sitzmöglichkeiten in neun Kommunen

des Mittleren Kinzigtales, die Sammlung von mehr als 2000 Unterschriften für den barrierefreien Umbau des Bahnhofs Hausach und die Zusammenarbeit mit dem Kinocenter Haslach, durch die 2022 weitere zehn Umweltfilme gezeigt wurden.

in Haslach und der Fahrrademo am 2. Juli.

Vom 7. Juli bis 6. August beteiligt sich die BUND-Ortsgruppe mit zwei Vorträgen an der Ausstellung „Friedensklima“ im Rundofen in Zell. „Und auch am barrierefreien Bahnhof in Hausach wollen wir dranbleiben“, betonte Yannik Hinzmann. Dazu kam gestern eine Pressemitteilung, über die wir noch berichten werden.

STICHWORT

Potenzial im Verborgenen

Wenn es um Pilze geht, hört Karin Pätzold immer zuerst: „Kann man den essen?“ Dabei hätten Pilze ein riesiges Potenzial jenseits der menschlichen Nahrung. In ihrem Vortrag am Donnerstagabend in der Versammlung des BUND Kinzigtal zeigte sie die vielen Seiten der Pilze auf von der Medizin (das älteste verwendete Antibiotikum Penicillin wurde aus dem Schimmelpilz *Penicillium* gewonnen) über die Lebensmittelbranche (Hefepilze für Bier und Backwaren oder Schimmelpilze im Käse) bis zu nachhaltigen Materialien wie Plastikersatz. Hinzu kommt, dass etliche Pilze eine Symbiose mit Bäumen eingehen und für einen gegenseitigen Nahrungsaustausch sorgen. Pilze mit Fäule-Erregern erfüllen eine wichtige Aufgabe, indem sie Holz zu Waldboden mineralisieren. Die Pilzsachverständige und Hobby-Mykologin Karin Pätzold kämpft dafür, dass die Pilze wieder eine größere Rolle in der Schule spielen, denn die „Wissenslücken verhindern, dass Potenziale ausgeschöpft werden“.



Karin Pätzold.
Archivfoto: Christoph Breithaupt

Vorschau auf 2023

In diesem Jahr wurde die Reihe der Umweltfilme bereits fortgesetzt (am Mittwoch, 26. April, wird im Haslacher Kino „Vogelperspektiven“ gezeigt) sowie auch das Repair-Café, das gemeinsam mit dem Kiebitz in Haslach angeboten wird. In der kommenden Woche beginnt landesweit eine Unterschriftensammlung „Stoppt den Flächenverbrauch“, an dem sich der BUND im Kinzigtal beteiligen will. Für 14. Juni ist ein Klimastammtisch bei Eberhard Müller in Zell geplant und für 16. Juni eine Waldbegehung mit Förster Ulrich Widmaier. Am 18. Juni gibt es eine Neuauflage des Straßenfests des Ortenauer Klimabündnisses

VEREINSINFO

BUND Kinzigtal

- Vorsitzende: Karl-Heinz Wössner, Yannik Hinzmann, Lu Martin
- Gegründet: 2014
- Mitglieder: 107/190 Förderer

 www.bund-kinzigtal.net

Von Nackenpinseln und mehr

Werner Bliß öffnet in seinem Erzählband die Tür zu den 1950er- und 60er-Jahre des elterlichen Frisiersalons in Schiltach. Am Sonntag, 30. April, liest er im Museum im Herrenhaus.

Hausach (red/ra). Der Museumskreis des Hausacher Museums im Herrenhaus will die Einrichtung kontinuierlich zu einem interessanten Treff ausbauen und in monatlichen Sonderveranstaltungen die Vielfalt der regionalen Kultur nahebringen. Für Sonntag, 30. April, wurde der heimische Autor Werner K. Bliß für eine Lesung gewonnen. Er liest ab 14 Uhr in der Bibliothek des Museums im Herrenhaus aus seinem Manuskript mit dem vielsagenden Titel „Von Nackenpinseln und Effilierschere“.

Werner K. Bliß lässt seine Erzählung in Lissabon in einem Friseurgeschäft beginnen, wo ihm nach und nach die Zeit seiner Kindheit und Jugend begegnet. Einrichtungen, Accessoires, Personal und Kundschaft öffnen, während er dort wartet und sich bedienen lässt, Tür um Tür in



Der Hausacher Autor Werner Bliß liest am Sonntag, 30. April, im Museum im Herrenhaus.
Archivfoto: Andreas Buchta

die 50er und 60er Jahre des elterlichen Damen- und Herrensalons der Hauptstraße 39 in Schiltach und der Geschich-

ten, die sich dort die Hand geben. Werner K. Bliß ist in Hausach kein unbekannter. Geboren 1950 in Schiltach, stu-

dierte er nach dem Abitur in Hausach von 1969 bis 1972 Chemie und Mathematik an der PH Lörrach und unterrichtete bis 2013 als Lehrer an verschiedenen Schulen im Schwarzwald.

Ausstellung

Dazwischen wirkte Bliß von 1985 bis 1991 an der Deutschen Schule in Porto (Portugal). Er war auch Lehrer in Hausach und widmete sich mehr als 20 Jahre der Kunst. In seinem Atelier „A12“ im Hüflegewann, das er vor fünf Jahren aufgegeben hat, hatte er die Werke seines künstlerischen Schaffens ausgestellt. Kurz nach der Schließung erschien 2019 sein erster Gedichtband „Gekämmte Zeit“. Das Museumsteam hat eine kleine Ausstellung seiner Werke im Herrenhaus vorbereitet, sodass es auch Bilder von ihm im Museum zu sehen gibt.

KONTAKT

Claudia Ramsteiner (ra) Telefon: 07831/965702
Mail: hgh@reiff.de